



Sammlung Theaterzettel

Mignon

Kähler, Willibald

1905-04-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Sonntag, den 9. April 1905.

35. Vorstellung ausser Abonnement. (Verpflichtung D.)
Zu Gunsten der Hoftheater-Pensions-Anstalt
MIGNON.

Oper in 3 Akten mit Benützung des Goethe'schen Romans „Wilhelm Meister's Lehrjahre“ von Michael Carré
und Jules Barbier. Deutsch von F. Gumbert. Musik von A. Thomas.
Dirigent: Willibald Köhler. — Regisseur: Eugen Gebrath.

Personen:

Mignon	Hilda Schoene
Philine	Lilly Marlow.
Wilhelm Meister	Max Traun.
Lothario	Joachim Kromer.
Laertes	Alfred Sieder.
Jarno	Emil Vanderstetten.
Friedrich	Hugo Voisin.
Antonio	Richard Eichrodt.
Ein Souffleur	Karl Lobertz.
Ein Diener	Heinrich Füllkrug.
Bürger	Adolf Peters.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6½ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende ¾10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Krank: Ferdinand Langer.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Eintritts-Preise:	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 7.— per Platz	Logen III. Rang, 2. Reihe	Mk. 1.50 per Platz
3. u. 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitz im Parkett	4.— " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	3.50 " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2.50 " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe	2.— " "	Parterre	2.— " "
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— " "	Galerieloge	1.— " "
		Galerie	— .50 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse I statt.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Nachmittags ¾3 Uhr. Bei aufgehobenem Abonnement zu ermässigten Preisen.

Max und Moritz.

Ein Bubenstück in sieben Streichen, für die Bühne bearbeitet von Leopold Günther. Musik von Fritz Becker.

Hierauf:

Ballettdivertissement.

Abends 7½ Uhr. Neues Theater im Rosengarten.

Der Kilometerfresser.

Schwank in 3 Akten von Kurt Kraatz.

Montag, den 10. April 1905. Im Hoftheater. 36. Vorstellung ausser Abonnement.
Letztes Gastspiel des Herrn Fritz Werner vom Königl. Gärtnerplatz-Theater in München.

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West und J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

Bruder Straubinger: Fritz Werner.

Anfang 7 Uhr.